



Nähanleitung:

① **Hinweis (wichtig):** Shirt: Bei Verwendung von Ärmelform I oder II - Armlänge messen und genommenes Mass der jeweiligen Ärmelform anpassen. Wird bei Ärmelform I eine Veränderung in der Länge vorgenommen, geschieht dies durch einen waagerechten Abschnitt zwischen Ärmelform I und II, also in der Mitte davon. Man passt die zwei Ärmelhälften auf das benötigte Mass - der Zuschnitt der seitlichen Längssaumkanten erfolgt mit gleitenden Übergängen. Die vorgegebenen Markierungen für Taschen am Rücken- sowie Vorderteil müssen auf die rechte Stoffseite mit Kopierpapier oder Heffaden übertragen werden. Alle Shirtkanten werden mit 1 cm Saumzugabe zugeschnitten. An den Taschenteiloberkanten entfällt die Saumzugabe, da im Schnittteil enthalten. Die Markierung "Knopfloch" am Taschenteil mit Heffaden übertragen. Nach vorgegebenem Mass - siehe Tabelle - 1 Schrägstreifen für Halsausschnitt sowie 2 weitere für die Besatztaschen anfertigen. Hose: Vor dem Zuschnitt der Hosenteile, seitliche Beinlänge messen (von Taille- ohne Bund - bis Beinunterkante) und genommenes Mass den Beinunterkanten anpassen. Das Verlängern oder Kürzen der Hosenschnittteile erfolgt 15 cm oberhalb von Beinunterkanten durch waagerechtes Abschneiden der Schnittteile. Durch Anpassen des Abschnitts kommt man auf das benötigte Mass - der Zuschnitt der seitlichen Längssaumkanten erfolgt mit gleitenden Übergängen. Weitere Saumzugaben unter "①". Allgemein: Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist zu beachten, dass der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

Nähverlauf für Shirt I und II:

① **Rückenteil und Reissverschluss:** Rückenteile rechts auf rechts legen und rückwärtige Mitte ab Markierung Reissverschluss zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten einzeln mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern - auch Reissverschlussöffnung. Saumkanten an Markierung Reissverschluss 1 cm breit links auf links falten, feststecken und heften. Saumkanten an rückwärtiger Mitte auseinanderbügeln - in Folge Reissverschlussöffnung. Reissverschluss - am Halsausschnitt 1 cm freibleibend - verdeckt in Öffnung einpassen, feststecken und heften. Reissverschluss mit Reissverschlussfuss gegensteppen. Bügeln.

② **Rücken- und Vorderteil:** Vorderteil rechts auf rechts auf Rückenteil legen, Schulteraumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern.

③ **Ärmelform I und II:** Ärmel an Armausschnittsaumkanten faltenfrei einpassen, feststecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Saumkanten Richtung Armkugel einbügeln. Shirtteil rechts auf rechts falten und jeweilige Seitensaumkanten - ab Markierung Schlitz durchgehend über Ärmelsaumkanten - zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern.

④ **Shirtunter- und Schlitzsaumkanten:** Shirtunter- und Schlitzsaumkanten mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. An jeweiliger Shirtunterkante 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Den jeweils seitlich spitzen Überstand der Saumkante an Shirtunterkante bündig zurückschneiden. Die Schlitzendkanten so einfallen und feststecken, dass längs kein Überstand der Saumkanten verbleibt. Schlitzsaumkanten 1 cm breit links auf links falten, feststecken und von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Bügeln.

⑤ **Halsausschnitt:** Den jeweiligen Überstand am Reissverschluss leicht schräg nach aussen zurückfallen und feststecken. Schrägstreifen rechts auf rechts an Halsausschnittsaumkante passen, feststecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst auf 5 mm zurückschneiden. Schrägstreifen links auf links - am Reissverschluss bündig - in den Halsausschnitt einfallen, feststecken und heften. Bügeln. Von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen.

⑥ **Taschen:** In Taschenteile, wie markiert ein waagerechtes Knopfloch in der Länge von 1 cm einarbeiten. Taschenoberkanten mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Taschenunterkanten wie markiert einreihen. Schrägstreifen: Die Schrägstreifen an jeweils einer Längskante mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Schrägstreifen auf vorgegebene rundliche Markierung mit jeweils 2 cm Saumüberstand (wird nicht festgenäht) an der Oberkante und 1 cm Saum (die versäuberte Kante) zum Taschenmittelpunkt hin ragend (es verbleiben somit am aufgenähten Schrägstreifen 3 cm Saum zur Aussenkante) passen, feststecken, heften und gegensteppen. Taschen rechts auf rechts an Schrägstreifen passen, feststecken, heften und gegensteppen. Saumkanten von Tasche und Schrägstreifen zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. 2 cm Saum an jeweiliger Taschenoberkante - inklusive Schrägstreifen - links auf links einfallen, feststecken und heften. Taschensaumkanten - ohne Schrägstreifen - von rechts im Kantenabstand von 1,8 cm gegensteppen. Kordel: In die rechts und links verbliebene Saumkantenöffnung am Schrägstreifen die vorbereiteten Kordelstücke einziehen und feststecken. Kordelendkanten von Hand im Tascheninneren mit einigen Stichen befestigen. An Taschenoberkante, rechts und links den Schrägstreifen zu jeweils einer kleinen, nach innen ragenden Falte feststecken und von rechts 2 cm senkrecht schmalkantig feststeppen. Durch die eingebrachten Knopflöcher die Kordel im doppel herausziehen und nach Anzurren der Taschenoberkanten - wie abgebildet- einen dickeren Knoten setzen, so dass jeweils eine grössere Schlinge entsteht.

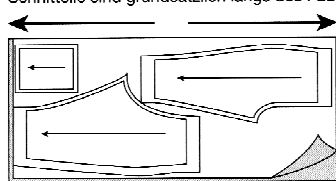
⑦ **Ärmellänge Modell I und II:** Nach Anprobe für Ärmellänge, Ärmelunterkanten mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Ärmelunterkantensaum links auf links falten, feststecken und von rechts gegensteppen. Bügeln.

Nähverlauf für Hose:

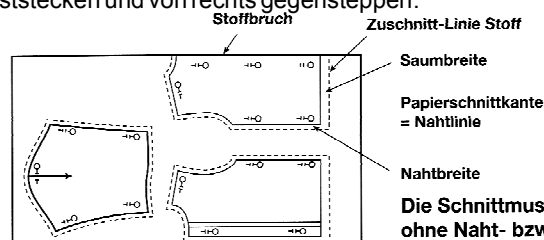
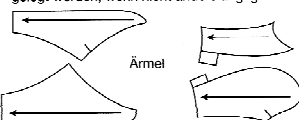
① **Rücken- und Vorderteil:** Vorderteile rechts auf rechts auf Rückenteile legen, Seitensaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Gleichen Arbeitsvorgang für Innenbeinsumkanten. Ein Hosenbein rechts wenden, in das noch links belassene Hosenbein einziehen, so dass beide Seitennähte rechts auf rechts liegen. Hosenteile in der Schrittnaht zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Hosenoberkante mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. An Hosenoberkante Umbruch für Gummizug links auf links falten, feststecken und gegensteppen - dabei 3 cm Naht freibleibend. Hose bügeln.

② **Gummibandbund:** Nach genommenem Mass für Gummiband, Gummiband in verbliebenen Schlitz in Hosenbund mit Sicherheitsnadel einziehen und mit einigen Stichen von Hand verbinden. Schlitz schliessen. Nach Anprobe für Hosenlänge, Hosenbeinunterkanten mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Jeweilige Saumkante links auf links falten, feststecken und von rechts gegensteppen.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



Fadenlauf
Dieser Pfeil gibt den Fadenlauf des Stoffes an, der grundsätzlich parallel zu den Webkanten verläuft. Die Schnittteile müssen immer in Richtung des Fadenlaufs auf den Stoff gelegt werden, wenn nicht anders angegeben.



① **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnittteile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

① **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heffaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Heffaden kennzeichnen.